

Teach First Deutschland in Ludwigsburg



Jedes Jahr verlassen noch immer ca. 6.000 Jugendliche in Baden-Württemberg die Schule ohne Abschluss



Unsere Vision

Jedes Kind in Deutschland verlässt die Schule mit einem Abschluss und dem festen Glauben an den eigenen Erfolg – ganz unabhängig von seiner Herkunft.

Unsere Mission

- Fellows im Leadership-Programm arbeiten für zwei Jahre in Vollzeit an Schulen in sozialen Brennpunkten für Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf.
- Fellows unterstützen Ab- und Anschlüsse und begleiten Übergänge z.B. in Ausbildung, weiterführende Schulen, Regelklassen und/oder Berufsleben sowie gesellschaftliche Teilhabe.
- Fellows werden seit 2010 in Baden-Württemberg eingesetzt. Aktuell sind wir an 24 Schulen im Land präsent.
- Als Alumni setzen sich ehemalige Fellows aus ihren diversen Positionen heraus langfristig für Bildungsgerechtigkeit ein.

**Teach First Deutschland wirkt bundesweit
an den Schulen vor Ort und als einziges
Bildungsprogramm direkt im Klassenzimmer!**



Schuljahr 2017/2018

130 Fellows

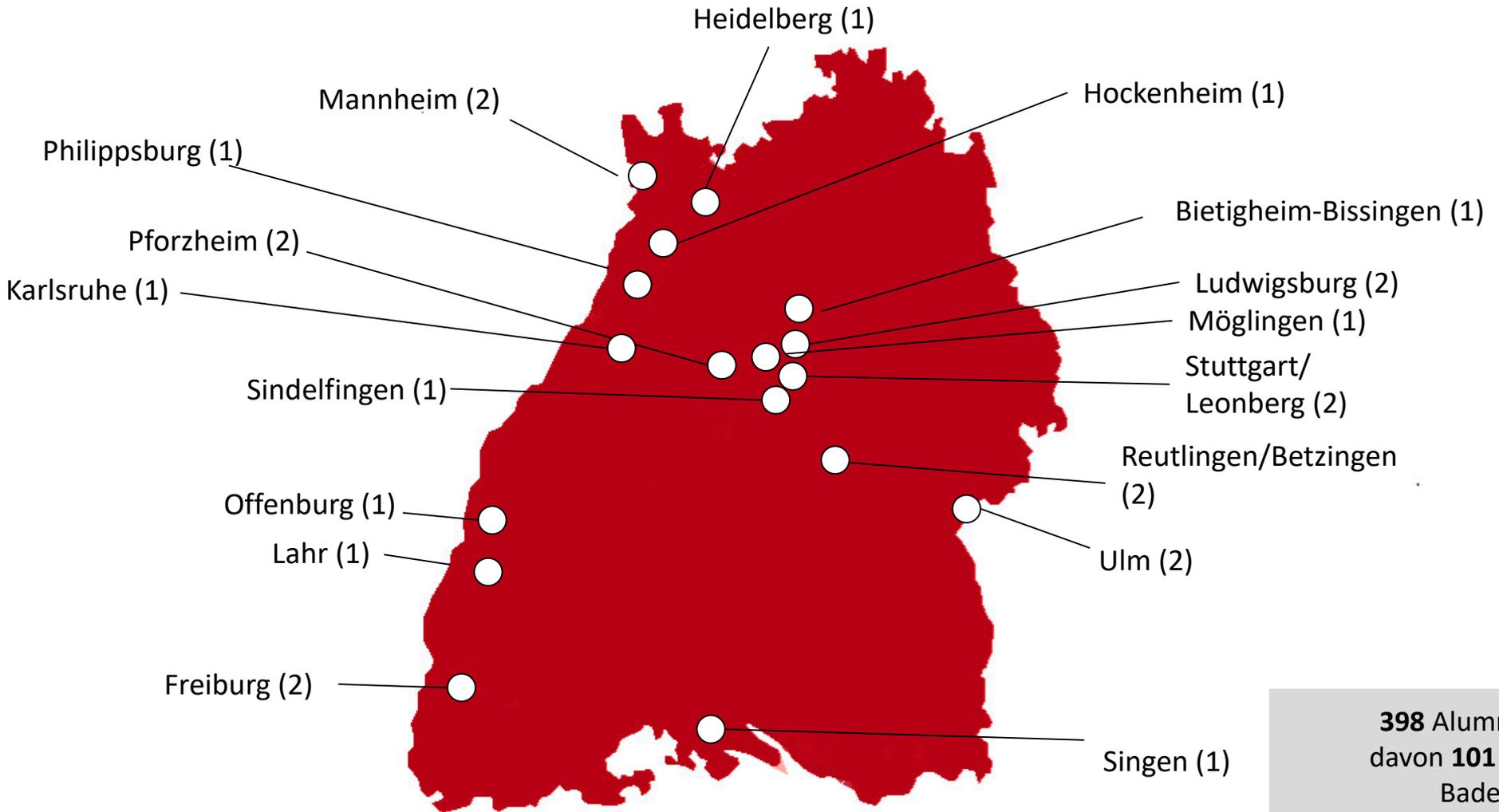
127 Schulen

7 Bundesländer

Baden-Württemberg, Berlin,
Brandenburg, Hamburg,
Hessen, Nordrhein-
Westfalen, Schleswig-Holstein

398 Alumni

24 Fellows setzen sich in Vollzeit in Baden-Württemberg für Schülerinnen und Schüler ein



398 Alumni,
davon **101** in
Baden-
Württemberg

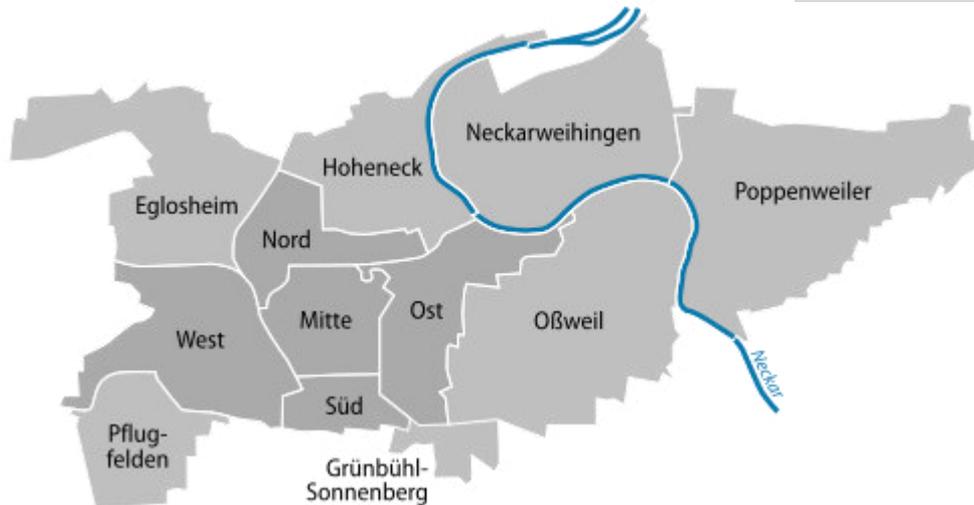
8 Fellows setz(t)en sich in Vollzeit in Ludwigsburg für Schülerinnen und Schüler ein. Aktuell sind zwei Fellows aktiv.



Justinus Kerner Schule
1 Fellow aktuell (seit
2014 insg. 2 Fellows)

Oststadtschule I
(von 2012 -2016
insg. 2 Fellows)

Hirschbergschule 1
Fellow aktuell
(seit 2010 insg. 4
Fellows)



In näherer Umgebung
Hanfbachschule
Möglingen (seit 2016
insg. 1 Fellow)

Warum sind wir an diesen Schulen? Das KM wählt in Zusammenarbeit mit den Regierungspräsidien und den staatlichen Schulämtern die Schulen aus. Teach First Deutschland rekrutiert, qualifiziert, begleitet und findet die geeigneten Fellows für die jeweilige Schule.

Ab 2018 planen wir mit 2-3
Fellowplätzen in Ludwigsburg.

Wichtige Übergangssituationen werden von den Fellows begleitet und gemeinsam mit den Schülern gestaltet

Fokussierung und Ausrichtung des gesamten Programms auf spezifische Schülerziele Gliederung der Fellowarbeit in vier übergangsorientierte Programme

Sicherer Übergang

Schüler werden in Klasse 9 und 10 auf den Abschluss vorbereitet und haben eine Anschlussoption.

✓2017

Starke Basis

In den letzten beiden Grundschuljahren wird der bestmögliche Wechsel in die Sekundarstufe ermöglicht.

Echte Teilhabe

Schüler mit Deutsch als Zweitsprache werden darauf vorbereitet, erfolgreich in Regelunterricht und eine Ausbildung überzugehen.

✓2017

Neue Perspektiven

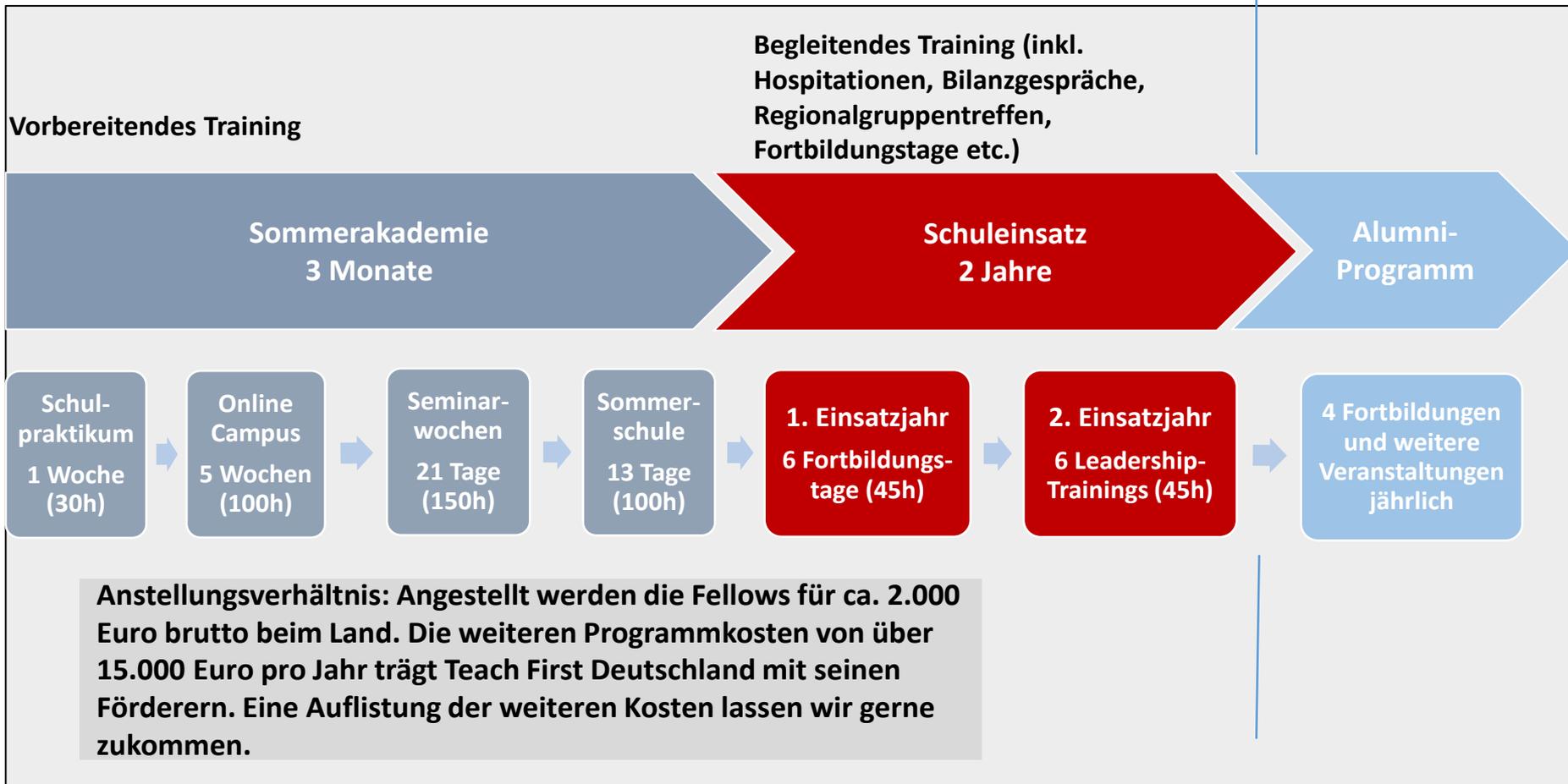
Schüler ohne Abschluss werden auf die erneute Abschlussprüfung und einen erfolgreichen Übergang in eine Ausbildung vorbereitet.

pilotprojekt

Ziel: Übergänge ermöglichen

Anschluss an Regelklassen, Abschluss, Ausbildung oder weiterführende Schule

Fellows werden intensiv auf ihren Einsatz vorbereitet und begleitet. Die Schülerinnen und Schüler sind unser Anliegen, wir überlassen nichts dem Zufall.



Mehrwert | Fellows bereiten Schülerinnen und Schüler gezielt auf Abschlüsse vor



Welchen Beitrag können und dürfen Fellows für zwei Jahre leisten

- Fellows **unterstützen Schülerinnen und Schüler** im Klassenverbund (Teilungsgruppen, Kleingruppen- und Einzelförderung und Team Teaching). Fellows unterrichten v.a. in den **prüfungsrelevanten Fächern D, M, E** und Sprachförderung und das ergänzend zur Lehrkraft. Fellows unterstützen **fokussiert in zwei Klassen**. Fellows **planen und setzen Ziele** in Absprache. Es geht um **Abschlüsse und Abschlüsse, sowie Integration in Regelklassen**.
- Fellows bieten **eigenständige AGs, Projekte und zusätzliche Förderangebote** (z.B. Prüfungsvorbereitung, aber auch Berufsorientierung sowie zusätzliche Sprachförderung) an. Diese Angebote werden v.a. den Schülerinnen und Schülern angeboten, die auch die Klassen besuchen, in denen der Fellow eingesetzt ist.
- Fellows **evaluieren** ihre Arbeit und **diagnostizieren** Lernfortschritte.
- Fellows haben ein festes Einsatzprofil: Sie arbeiten **mind. 50% im Unterricht und 50% im außerunterrichtlichen** Bereich.
- Fellows schaffen **Vernetzungsangebote** mit dem Schulumfeld, halten Kontakt zu Eltern und Behörden, bieten Coachings und Einzelbetreuungen an. Des Weiteren können sie bei der **Schulentwicklung unterstützen, Kooperationen aufbauen und voranbringen**.
- Fellows werden von Teach First Deutschland **qualifiziert und begleitet**, d.h. auch im Unterricht hospitiert.

In Lernformaten wie AGs und Herausforderungsprojekten stärken Fellows die Selbstwirksamkeit von Schülerinnen und Schülern



Wie sind ein Leadership-Programm und stärken unsere Fellows, auch als Alumni Veränderung zu bewirken



Unser Hauptanliegen: Bildung

LANGFRISTIG

Alumni-Programm

Alumni setzen sich nach dem Schuleinsatz aus den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Positionen heraus als Bildungsbotschafter/innen weiter für benachteiligte Kinder ein:

1 Alumni im Bildungswesen

3 Alumni als Gründer

2 Alumni in der Wirtschaft

4 Alumni in der Politik

Alumni erzielen dabei:

- Weitere Sichtbarkeit des gesellschaftlichen Dilemmas ungerechter Bildungschancen
- Einfluss auf die Gestaltung von Bildungschancen aus unterschiedlichen Positionen heraus

Wir tragen zu den SDG's #4 und #10 bei

„... den gleichberechtigten Zugang der Schwachen in der Gesellschaft [...] zu allen Bildungs- und Ausbildungsebenen gewährleisten.“

(SDG 4 der Sustainable Development Goals)



Bildungsgerechtigkeit ist eine globale Herausforderung



Im Netzwerk
Teach For All sind 47
Partnerorganisationen.

„To develop collective leadership to ensure that all children have the opportunity to fulfill their potential.“

Unsere Förderer aus Baden-Württemberg

KONRAD
KOHLHAMMER
STIFTUNG

Konradin Mediengruppe

vector 
Stiftung



„Vielfalt und soziale Kompetenz sind essentiell für ein harmonisches Miteinander. Bildung ist der Rohstoff, aus dem unsere Zukunft gebaut wird. Teach First setzt sich für die Verknüpfung dieser Ziele ein und bereitet die Fellows intensiv auf die Herausforderungen in ihrer zweijährigen Tätigkeit vor. Durch die Unterstützung der Fellows erhalten Schülerinnen und Schülern in schwierigen Umfeldern so eine echte Chance. Das ist es, was uns, die Vector Stiftung, überzeugt hat. Deshalb unterstützen wir Teach First im Rahmen unserer Bildungsförderung.“

Dr. Helmut Schelling | Stiftungsrat der Vector Stiftung

Ehemaliger Förderer aus Ludwigsburg

Stiftung Jugendförderung,
Arbeit und Soziales

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

intuity 



„Dort, wo Bildung und Wissen gerecht verteilt sind, folgen Gesundheit, Wohlstand, Pluralismus, Demokratie und Frieden. Wenn wir so denken, müssen wir auch in diesem Sinne handeln! Beispielsweise indem wir dafür Sorge tragen, dass Kinder ungeachtet ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft ihren Zugang zu Bildung finden. TeachFirst hilft Kindern und Jugendlichen mit schlechten Startbedingungen. Die praktische Hilfestellung durch die TeachFirst-Fellows im Unterricht und ihr zeitliches Engagement ermöglicht es den Kindern den Anschluss an Schule und Ausbildung zu finden – und damit auch den Anschluss an unsere Gesellschaft von Morgen.“

Markus Turber

Geschäftsführung | Intuity Media Lab GmbH

Darüber hinaus unterstützen uns eine Reihe weiterer, nicht baden-württembergische Förderer und ermöglichen unsere Arbeit. Auch sie haben daher bereits viel Geld in das Ludwigsburger Bildungssystem investiert.

Wir bringen Bildung ins Gespräch



DIE SPENDE VON 10 000 EURO verbindet Oliver Hesselschwarz, Maximilian Roser, Natalie Vetter, Irina Schwarz, Lars Becker (vorne von links). Das Geld von der BBBank wird zur Förderung von Schülern der Nordstadtschule eingesetzt. Foto: PK

Jurist begleitet Nordstadtschüler

BBBank gibt 10 000 Euro für Teach First Deutschland an der Nordstadtschule

Pforzheim (PK). Eine Spende von 10 000 Euro bekam die Bildungsinitiative Teach First Deutschland in Pforzheim zur Förderung von bildungsbenachteiligten Schülern von der BBBank. Das Geld überreichen die Projekt-Partner der BBBank-Stiftung, Natalie Vetter, und Irina Schwarz an Oliver Hesselschwarz, Rektor der Nordstadtschule Pforzheim, den Teach First Deutschland Fellow Maximilian Roser und Lars Becker, Regionalmanager von Teach First Deutschland. Teach First Deutschland unterstützt bildungsbenachteiligte Schüler unabhängig von deren sozialer Herkunft finanziell und mit Lernangeboten wie Bewerbungstrainings oder Sportkursen. Dafür kooperiert die gemeinnützige

GmbH seit 2009 mit dem Land Baden-Württemberg, heißt es weiter in einer Pressemitteilung. Um junge Menschen in ihrer Schullaufbahn zu unterstützen, entsendet Teach First Deutschland Lehrkräfte auf Zeit an Schulen in schwierigen Umfeldern. Dafür werden engagierte und leistungsstarke Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen gewonnen und qualifiziert. Diese sogenannten Fellows unterstützen das Lehrpersonal bei ihren täglichen Aufgaben. Ziel ist es, Schüler zu besseren Leistungen und damit zu einem Schulabschluss zu verhelfen sowie deren Glauben in das eigene Potenzial zu stärken. Fellow der Nordstadtschule ist seit September Maximilian Roser. Der stu-

dierte Rechtswissenschaftler und passionierte Basketballer des Zweitligisten Karlsruher Lions sieht sich in seinem Einsatz für Schüler als Teamplayer. „Mehr als mich siegen zu sehen, liebe ich es, andere mit mir siegen zu sehen – das zeigt mir der Sport und das will ich weitergeben.“ Sein Einsatz wird durch die Spende der BBBank Stiftung ermöglicht. Bereits im vergangenen Jahr unterstützte die BBBank Stiftung die Arbeit einer Fellow von Teach First Deutschland an einer Schule in der Stadt Pforzheim.

Internet
www.bbbank-stiftung.de
www.teachfirst.de

Pforzheimer Kurier
03.11.2016

Südwest Presse
20.07.2017



Tatkräftige Unterstützung für die Lehrer

Stuttgarter Zeitung / Stuttgarter
Nachrichten 04.10.2017

ULM

Ulmer Schüler radeln zur Zugspitze

Zehn Schüler der Albrecht-**Sepulchre**-Gemeinschaftsschule radeln diese Woche zur Zugspitze.

Foto: Lisa Maria **Spiegel** | 20.07.2017



Foto: Lisa Maria **Spiegel**

Bild 1 von 1

Schüler und Lehrer sind startbereit für die Fahrt zur Zugspitze.

„Die Frage ist doch, welche Ziele kann man erreichen – auch aus eigener Kraft!“, beschreibt Wiebke Schmidt den Grundgedanken hinter dem Projekt der Albrecht-**Sepulchre**-Schule: Zehn Schüler radeln derzeit zur Zugspitze. Schmidt ist seit einem Jahr Lehrerin an der Schule, offiziell als Fellow und angestellt über die gemeinnützige Bildungsinitiative „Teach First“. Und weil die junge Frau selber gerne radelt, kam ihr die Idee zu der einwöchigen Fahrradtour mit Schülern.



Besuch von Daniela Schadt an einer
Einsatzschule im Sommer 2016



Landtags-
präsidentin
Muhterem Aras
(links) im Gespräch
mit Fellows im
Sommer 2016

„Jeder junge Mensch hat ohne Rücksicht auf Herkunft oder wirtschaftliche Lage das Recht auf eine seiner Begabung entsprechende Erziehung und Ausbildung.“

Artikel 11 - Landesverfassung Baden-Württemberg



Lars Becker
Senior Expert
Partner und Förderer
lars.becker@teachfirst.de
+49 163 34 609 60



Sonja Köpke
Leitung Region Süd

sonja.koepke@teachfirst.de
+49 172 1073754

TEACH FIRST

Im Einsatz für Bildungsgerechtigkeit

Mitte September haben 62 sogenannte Fellows ihre Arbeit an Schulen in sozialen Brennpunkten begonnen. Entsendet werden die zusätzlichen Lehrkräfte von der Organisation Teach First, die sich für Bildungsgerechtigkeit einsetzt. Auch die Ludwigsburger Hirschbergschule ist dabei. Hier ist der 24 Jahre alte Markus Weymann aus Regensburg seit kurzem im Einsatz.

VON MARTINA PEAO

Vor einer Klasse stehen und unterrichten – das konnte sich Markus Weymann eigentlich nie vorstellen. Erst während seines Bachelorstudiums der Sozialen Arbeiten in Regensburg entdeckte er das Thema Bildung für sich, als er einen Text über Bildungsungerechtigkeit las. „Ich dachte, die haben voll recht. Da passiert zu wenig“, erzählt der 24-Jährige. „Seither brenne ich für Bildungsgerechtigkeit und habe mich mit der Thematik intensiv auseinandergesetzt.“ Er initiierte in Regensburg ein Projekt, bei dem Studenten in Einzelbetreuung Hauptschüler während der Schulzeit begleiten. Nachdem er seinen Bachelor vor ein paar Monaten abgeschlossen hatte, wollte er weitere praktische Erfahrungen sammeln. „Es hat mich gereizt, an eine Schule zu gehen und zu unterrichten“, sagt Markus Weymann. Die Initiative Teach First war da genau das Richtige.

Faire Chancen für alle Kinder schaffen

Die gemeinnützige Bildungsorganisation setzt sich bundesweit für das Recht auf Bildung und faire Chancen für alle Kinder ein und wird durch Stiftungen gefördert. Hochschulabsolventen sind dabei als sogenannte Fellows zwei Jahre lang Lehrer an Schulen. Die zusätzlichen Fachkräfte unterstützen die Jugendlichen in wichtigen Phasen wie der Abschlussprüfung oder Berufsorientierung. Zum Schuljahr 2017/18 haben 62 neue Fellows ihre Arbeit an Schulen in sozialen Brennpunkten aufgenommen – darunter Markus Weymann.

Seine Hauptaufgabe in den ersten Wochen: die spezielle Förderung des Einzelnen in Klasse 9 und 10 mit Blick auf die Berufsorientierung. Der Sozialpädagoge schreibt zum Beispiel mit den Jugendlichen Bewerbungen. „Ich habe auch später keine Klasse für mich, sondern übernehme Phasen im Unterricht“, erklärt er.



Markus Weymann ist seit Mitte September als neuer Fellow von Teach First an der Eglösheimer Hirschbergschule im Einsatz. Foto: Holm Wolschendorf

Die Arbeit an der Schule sei dennoch eine große Herausforderung. „Ich wollte auch, dass es anstrengend ist und dass ich etwas dazulerne“, sagt Weymann. Die Arbeit gefalle ihm. „Das Kollegium hier ist sehr engagiert.“ Die Hirschbergschule nehme er nicht als Brennpunktschule wahr. Ohnehin würde er nie einen Schüler als schwierig bezeichnen, sondern die Umstände, die dazu führen, dass dieser schwierig ist, sagt er. „Gerade solche Jugendlichen brauchen Leute, die sich für sie einsetzen.“

Um den Einsatz froh ist auch der Rektor der Hirschbergschule. „Eglösheim hat ei-

nen hohen Migrationsanteil, wir haben daher Bedarf an Leuten wie Weymann. Es kommt den Schülern zugute“, sagt Stefan Danner. Die Erfahrungen mit Teach First seien sehr gute Erfahrungen, Weymann sei bereits der vierte Fellow. „Wir schätzen es sehr, dass Leute kommen, die einen anderen Blick auf das Schulsystem haben. Sie bringen einen neuen Schwung herein.“ Zum Beispiel, indem sie andere Methoden anwenden oder besondere Lernworkshops für Schüler anbieten, so Danner.

Von Teach First profitieren aber nicht nur die Schüler, sondern auch die Fellows selbst. „Es geht auch darum, dass ich aus-

und weitergebildet werde“, sagt Weymann. Bevor er an die Hirschbergschule kam, nahm er an einer sechswöchigen Sommerakademie teil. Hier wurden er und die anderen Freiwilligen in Pädagogik, Methodik und Projektmanagement geschult. Dabei hat nicht jeder Fellow einen pädagogischen Hintergrund. „Die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen und wollen sich für Bildungsungerechtigkeit einsetzen“, so Weymann.

Ein großes Netzwerk mit vielen Alumni

Auch ihm selbst gehe es weniger ums Geldverdienen. Die Tätigkeit wird vom Land Baden-Württemberg nach TVL 8 vergütet. „Es ist etwas Idealistisches dabei.“ In der Bildungspolitik laufe einfach viel nicht optimal ab. „Das Gefälle zwischen Bildungselite und Bildungsfernen ist enorm“, sagt der 24-Jährige. Bildung hänge mit vielen sozioökologischen Gründen zusammen, das hätten bereits viele Studien belegt. „Trotzdem ändert sich nichts auf der oberen Ebene.“ Dagegen wollen Initiativen wie Teach First wirken. Das Netzwerk der Organisation sei groß, sie arbeite mit vielen Stiftungen zusammen und wachse mit jedem weiteren Alumnus. „Dadurch steigt auch das Potenzial, etwas zu bewegen“, so Weymann.

Ob der junge Mann nach seinem Einsatz an der Hirschbergschule künftig doch Lehrer werden möchte, weiß er noch nicht. Vielleicht will er nach den zwei Jahren einen Master im Bereich Schulforschung/Schulentwicklung machen – oder eben ein Lehramtsstudium dranhängen.

ZAHL LOKAL

3

Schulen im Landkreis sind aktuell Kooperationspartner von Teach First, und zwar die Hirschbergschule und die Justinus-Kerner-Schule in Ludwigsburg sowie die Schule im Sand in Bietigheim-Bissingen. Die Hirschbergschule und die Schule im Sand nehmen seit 2010 teil mit jeweils bislang vier Fellows. Die Oststadtschule hatte ab 2012 zwei Freiwillige – vor der Zusammenlegung mit der Justinus-Kerner-Schule. Dort waren seit 2014 zwei Fellows im Einsatz. (red)

VERKEHR

Baustelle in der Körnerstraße ist abgeräumt

Freie Fahrt, auch in Hinsicht auf die Autoflut beim morgigen Kastanienbeutelfest: Gestern Vormittag wurde die Baustelle an der Ecke Körner-/Lindenstraße und damit die Vollsperrung der Körnerstraße aufgehoben. Damit wird die Körnerstraße wieder zur Einbahnstraße, der Verkehr kann ungehindert fließen. Noch besser: Auch in der anschließenden Lindenstraße ist freie Fahrt, der Asphalt ist gelegt, der Mittelstreifen mit Beeten und Durchgängen im Groben fertig. Weil auch der Kaffeberg nur noch an der Seite durch Bauarbeiten eingegrenzt wird, ist jetzt die Fahrt von der Schlossstraße zum Holzmarkt und Lindenstraße ebenso frei wie über die Asperger Straße entlang der Lindenstraße in Richtung Kaffeberg und Schloss. (ja)

TREFFS - TERMINE

KONZERT

Wochenmarktkonzert mit Jugendblasorchester

Das Jugendblasorchester des Musikvereins Ludwigsburg-Oßweil tritt am Samstag, 7. Oktober, ab 10 Uhr auf dem Wochenmarkt auf.

Unter der Leitung von Tatiana Kuhnle unterhalten die Musikerinnen und Musiker am Marktbrunnen mit einem Programm aus Rock, Pop, Latin und Filmmusik. Die Wochenmarktkonzerte sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von Tourismus & Events Ludwigsburg und dem Stadtverband der Gesang- und Musikvereine. (red)

FILMCLUB

Reisebericht über Dänemark im Film

Zu einem Autorenabend lädt der Ludwigsburger Filmclub am Dienstag, 10. Oktober, um 19.30 Uhr in sein Clubheim in der Mathildenstraße 31/1 ein. Clubautor Rainer Hofmann präsentiert seinen Reisebericht mit dem Titel „Menschen am Meer – Eine Reise durch Dänemark“. Weitere Informationen unter www.lfc-lb.de. (red)

BÜRGERVEREIN NECKARWEIHINGEN

Die Geschichte eines Krebspatienten

„Vom Krebspatienten zum Kilimandscharo-Besteiger“ lautet der Titel einer Multivision-Lesung, zu der der Bürgerverein Neckarweihingen am Freitag, 13. Oktober, um 19 Uhr in den Musiksaal der Friedrich-von-Keller-Schule in Neckarweihingen, Schwarzwaldstraße 2, einlädt. Der Neckarweihinger Sascha Koller schildert seine Geschichte: Mit 27 Jahren erhält er die Diagnose „bösartiger Gehirntumor“. Es folgen OP, Bestrahlung, Chemotherapie und sein Leben „danach“. Es gibt die Möglichkeit zum Gespräch. (red)

POLIZEIREPORT

FRIEDRICH-EBERT-STRASSE

Unbekannter macht reiche Beute

Auf Werkzeug hatte es ein bislang unbekannter Täter wohl abgesehen, der zwischen Donnerstag, 16 Uhr, und Freitag, 9 Uhr, in einen Rohbau in der Friedrich-Ebert-Straße in Ludwigsburg einbrach. Über einen Lichtschacht gelang es dem Dieb, in den Keller einzusteigen. Aus diesem entwendete er verschiedene elektronische Werkzeuge im Gesamtwert von etwa 10000 Euro. Sachschaden entstand vermutlich nicht. Das Polizeirevier Ludwigsburg bittet unter (07141) 18-5353 um Zeuginhinweise. (red)

Jubiläumsfeier des Campus International

Die Initiative von Studenten der Akademie für Darstellende Kunst lädt zum ersten Treffen im neuen Semester

Der Treffpunkt Campus International, eine Initiative von Studierenden der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg (ADK) sowie der Filmakademie Baden-Württemberg und ihres Animationsinstituts, lädt am Montag, 09. Oktober, von 19 bis 22 Uhr zur ersten Veranstaltung des neuen Studienjahres im Foyer der ADK ein.

Bei der Jubiläums-Veranstaltung zum einjährigen Bestehen der Initiative stellt Treffpunkt Campus International insgesamt vier Kurzfilme vor: Zu sehen sind „Das Mädchen und die Erinne-

rung“ von Issa Noroziaus aus Afghanistan), „Sarahs Tagebuch“ von Luai Almodallal aus Syrien, „3. August 2014“ von Salah Khalaf aus dem Irak und „Tananarum“ von Zaher Alchihabi aus Syrien. Drei der vier Filmemacher sind am Abend vor Ort und sprechen über ihre filmische Arbeit.

Zur Entstehung: Anfang 2017 suchte Regisseur und Produzent Sebastian Weimann, Filmakademie-Absolvent und freier Medienpädagoge, nach Unterstützern für das „One Horizon Refugee“-Filmfestival und kam dabei mit dem in Ludwigsburg ansässigen,

lokalen Fernsehsender L-TV in Kontakt. Schnell wurde beschlossen, eine ganze Serie zu produzieren, bei der Geflüchtete die Chance bekommen, einen eigenen Kurzfilm zu drehen. Unterstützt hat die Produktion der Serie mit dem Titel „Unter Nachbarn“ ein Team des Senders sowie Studierende der sozialen Arbeit der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg. Ein Interview und Bilder aus dem Alltag des bzw. der Geflüchteten sind den Kurzfilmen vorangestellt. Gezeigt werden bei Campus International vier der insgesamt

fünf Produktionen, die alle stets eine Herausforderung für die cineastisch meist noch unerfahrenen Macher waren. Im Anschluss sind alle Beteiligten zum Get-together mit Leckereien aus Afrika und Getränken eingeladen.

Die Initiative Treffpunkt Campus International versteht sich als eine Einladung an Neuzugewanderte mit und ohne Fluchtgeschichte, an Studierende aller lokalen Hochschulen sowie an alle Ludwigsburger Akteure für Integration und engagierte und interessierte Menschen der Stadt. (red)

ANZEIGE

Leserreisen

Gleich anrufen oder Mail schicken und stets über alle geplanten Reisen frühzeitig informiert sein

Seien Sie ab sofort ein Teil der großen LKZ-Leserreisen-Familie
Einfach anrufen (07141) 130-219 oder -317 oder eine E-Mail schicken an leserreisen@lkz.de und Sie werden künftig immer frühzeitig über geplante LKZ-Leserreisen informiert.
Im November 2017 geht es nach Brasilien und Argentinien.

Ludwigsburger Kreiszeitung
Körnerstraße 14-18,
71634 Ludwigsburg

Herzliche Einladung zum Schau-Sonntag

Keine Beratung, kein Verkauf!

Toll! An jedem zweiten Sonntag im Monat gib't's bei uns einen Extra-Service für Sie: Kommen Sie einfach von 14 bis 17 Uhr zu uns **nach Markgröningen in die Schulze-Delitzsch-Str. 17** und überzeugen Sie sich, was wir Neues und Interessantes zu bieten haben.

Herzlich willkommen!

DECKER
Bad • Heizung • Flaschnerei

www.decker-bad.de